

LE - KULT-UR-JAM

Heute um Mitternacht wird es wohl sein,
dass ich nach Hause die Schritte werd setzen
und wieder wird quälen die Frage mich, ob
die Zeit, die ich heute verbrachte allhier,
es wert war den Schlaf zu vermeiden.

Schlag auf Schlag hörte ich Verse und Texte,
voll Enthusiasmus, oft voll mit Gedanken,
manchmal nur hilflos und angestrengt sinnend,
nicht ganz verstehend die Gedanken, die krausen -
Modern wird wohl diese Lyrik genannt.

Texte sind sonderbar, bergen Geheimnisse,
öffnen den Blick in das Innere des Dichters.
Keinem gelingt es, dass er sich versteckt
hinter der Maske und sich zu verstellen
und etwas zu schreiben, seinem Geist widersprechend.

Einstellung, Einsicht: das alles wird sichtbar.
Es spiegelt sich wieder Gefühlswelt, Moral,
auch Zorn und manch drängend Verlangen bricht auf,
gekleidet in Texte, die manchmal chaotisch
und nicht immer exakt, doch immer mit Herz.

So lauschte ich aufmerksam dem hier Gebotnen,
lehnte zurück mich und nippend am Bier
hört ich auch Lieder aus eigener Feder,
zollte Applaus all den Künstlern, Poeten,
jeder verdient zu erlangen den Beifall.

Sinnend am Heimweg komm ich zum Schluss:
Gut war die Zeit, die verbringen ich konnte
meist passiv als Hörer, auch aktiv am Pult
in guter Gesellschaft und gutem Gespräch -
und weiß: ich bin nächstes Mal wieder dabei.